

Ergänzungen zum Antrag

„Umplanung des Projekts „Wohnen für Alle“ in Ramersdorf“

München, 17.08.2016

Streichung Ziffer 2) und Ersatz durch 2a) und 2b):

2a) Der Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach fordert die Arbeitsgruppe „Wohnen für Alle“ und insbesondere die GWG München auf, die beiden geplanten Baukörper (ehemals VB1) so umzuplanen, dass der Grünflächen- und Baumbestand in der heutigen Form weitestgehend erhalten bleiben kann (siehe Vorschlag in beigefügter Skizze). Dabei sollen die beiden alternativen Baukörper VB1a und VB1b „auf Stelzen gestellt werden“ und so gestaltet werden, dass im Erdgeschoss Stellplätze, die erforderlichen Feuerwehrezufahrten und Raum für Mülltonnen realisiert werden können.

2b) Der Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach fordert die Arbeitsgruppe „Wohnen für Alle“ und insbesondere die GWG München auf, den Baukörper VB4 und VB2b (siehe Skizze) um ein Geschoss zu erhöhen und „auf Stelzen zu stellen“, so dass im Erdgeschoss der Baukörper Stellplätze und Raum für Mülltonnen zu Verfügung gestellt werden können.

Ergänzung um Ziffer 5):

5) Der Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach fordert die Arbeitsgruppe „Wohnen für Alle“ und insbesondere die GWG München auf, sowohl für die „alten“ als auch für die neuen Bewohner Mobilitätskonzepte zu erarbeiten (siehe z.B. Gewofag-Siedlung an der Carl-Wery-Str) und zu etablieren, so dass Anreize für die Bewohner geschaffen werden, auf den MIV möglichst zu verzichten.

